

Musical Opinion and Music Trade Review.

. . . . a charming catalogue . . . beautifully got up

Hamburger Nachrichten.

Die ausgezeichnete bibliographische Redaktion des Kataloges gibt ihm einen besonderen Wert.
B. Z. am Mittag.

. . . für den Forscher des deutschen Liedes eine köstliche Fundgrube.

Theologisches Literaturblatt, Leipzig, Dörffling & Franke.

. . . . auch typographisch ist der Katalog ein Meisterwerk.

Musica Sacra, Regensburg, Friedrich Pustet.

Ein in bibliographischer, typographischer und musikgeschichtlicher Beziehung hochinteressantes, wertvolles Buch.

Der Kunstmarkt, Leipzig, E. A. Seemann.

Die bibliographischen und sonstigen Anmerkungen sind von der bei den Breslauerischen Katalogen gewohnten Sorgfalt, die Ausstattung des mit zahlreichen vortrefflichen Reproduktionen geschmückten Bandes ist eine mustergültige; die Register machen es zu einem unentbehrlichen Nachschlagewerk.

Korrespondenzblatt des Evangelischen Kirchengesangvereins für Deutschland. Leipzig, Breitkopf & Härtel.

Das ist mehr als ein Buchhändlerkatalog! Das ist eine hervorragende wissenschaftliche Leistung! 550 Drucke älterer Zeit sind fachwissenschaftlich beschrieben, dazu kommen zahlreiche Nachbildungen und 22 Seiten Register, womit auch die praktische Brauchbarkeit sowohl für den beabsichtigten Kauf, als für die Arbeit am Schreibtisch garantiert ist.

National-Zeitung, Berlin.

Breslauer hat darauf verzichtet, die einzelnen Stücke mit „selten“, „sehr selten“ u. a. auszuzeichnen, ein Zeichen guten Geschmacks, er hat ihnen dafür einen gelehrten Kommentar beigegeben, der jedem Stück die gebührende Stelle zuweist, ein Beweis inniger Vertrautheit mit den Schätzen, die das vornehme Bücherheim Unter den Linden 16 nun rasch verlassen werden.

Literarische Rundschau für das katholische Deutschland, Freiburg i. Br., Herdersche Verlagshandlung.

Für den Historiker des deutschen Liedes wie überhaupt für den der Reformationszeit unentbehrlich. . . . Eine grosse Anzahl Illustrationsproben erhöhen noch den Wert dieses Musterkataloges.

Zeitschrift der Internationalen Musik-Gesellschaft, Leipzig, Breitkopf & Härtel.

. . . . ferner stempeln eine genaue Beschreibung der Werke und ein vierfaches Register den Katalog tatsächlich zu einem wertvollen Bibliotheksverzeichnis.

Der österreichische Protestant. St. Veit, Heinrich Schlick.

Ein Katalog, wertvoll nicht nur wegen der Fülle der literarischen Kostbarkeiten, die er auf den Markt bringt, sondern auch seines eigenen hohen literarischen Wertes wegen. . . . Der Schreiber dieser Zeilen hatte seit 25 Jahren, als Sammler und wohl auch ein wenig als Kenner, zahllose antiquarische Kataloge, darunter prunkvoll ausgestattete Prachtwerke, in den Händen, aber bisher noch selten einen, der mit solcher Sachkenntnis, Liebe und Pietät bearbeitet gewesen wäre wie dieser von Martin Breslauer herausgegebene hymnologische Katalog. . . . ein wahres Ereignis auf dem antiquarischen Welt-Büchermarkte. . . . mit besonderem Nachdruck wollen wir den überaus beachtenswerten Umstand betonen, dass der Herausgeber den Katalog nicht nur durch die zahlreichen mustergültigen Abbildungen, sondern ganz besonders auch durch möglichst umfangreiche Reproduktionen der Texte, literarhistorische Anmerkungen, ein instruktives Vorwort, mehrere übersichtliche Register und ein schon an sich wertvolles Verzeichnis hymnologisch-bibliographischer Hilfswerke zu einem Hand- und Hilfsbuche von bleibendem Werte für jeden Hymnologen oder auch nur hymnologisch interessierten Musikfreund, ganz speziell aber für jeden Freund des evangelischen Kirchenliedes gemacht hat.

(JOS. GUST. AD. VON SZALATNAY.)